

## **Sack, Gustav: Das Hopsassa (1900)**

1     Was du nur willst! Dieweil du reimen kannst  
2     und in beliebtem Hopsassa  
3     erzählst was dir zu Leids geschah,  
4     schmähest du auf jeden braven Wanst,  
5     der reimlos seine Wege geht  
6     und von der Narrheit nichts versteht,  
7     die dich, indes er ißt und trinkt,  
8     in schmerzliche Ekstase bringt  
9     und dich ekstatisch hungern läßt.  
10    Er soll dir deine Narrenqualen  
11    etwa mit seinem Gelde zahlen?  
12    Dir ist dein Narrsein ja ein Fest!  
13    So zahle deine Feste selber  
14    und neide nicht voll Prahlerei  
15    und widriger Phantasterei  
16    ihm seine wohlgeratnen Kälber,  
17    du elendiger Hopsassa  
18    und Tschingterassa Bum!

(Textopus: Das Hopsassa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56650>)